

**Tarifordnung
für die Benutzung der Hallen, Dorfgemeinschaftshäuser
und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Twistetal**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Twistetal hat in ihrer Sitzung am 16.03.2015 aufgrund der §§ 19, 20 und 51 Ziffer 10 HGO nachstehendes beschlossen:

§ 1 - Geltungsbereich

Für die Überlassung der Hallen, Dorfgemeinschaftshäuser und ähnlichen Einrichtungen werden Entgelte nach Maßgabe dieser Tarifordnung erhoben.

§ 2 - Zahlungspflichtiger

Schuldner des Entgelts ist der Veranstalter bzw. Antragsteller. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 3 - Entgelt

Die Höhe des Entgeltes ergibt sich aus

1. der Tabelle 1 zu dieser Tarifordnung für die Kaltmiete und Küchenbenutzung. Heizkostenzuschläge bei gewerblicher Nutzung werden vom Vermieter festgesetzt.
2. den ergänzenden Festsetzungen zu der Tabelle 1 und
3. einem Aufschlag von 50 % der Kaltmiete für Personen oder Personenvereinigungen, die nicht in § 1 Abs. 2 ABB genannt sind.

§ 4 - Fälligkeit

Die Kaltmiete und Küchenbenutzungspauschale nach Tabelle 1 sind spätestens einen Tag vor der Inanspruchnahme fällig, die übrigen Entgelte sofort nach erfolgter Abrechnung der Veranstaltung; bei Nichteingang kann die Überlassung der Halle verweigert werden. Aus Gründen der Vereinfachung kann bei garantiertem Eingang der Entgelte eine Fälligkeit nach der Veranstaltung vereinbart werden.

§ 5 - Befreiungen

Keine Entgelte werden erhoben für

1. Veranstaltungen, Sitzungen und Versammlungen, die die Gemeinde Twistetal und ihre Einrichtungen (z. Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, Ausschüsse, Gemeindevorstand, Kommissionen, Fraktionen, Personalrat, Feuerwehrversammlungen, Kindergartenveranstaltungen, kommunale Jugendarbeit) durchführen;
2. Veranstaltungen der örtlichen politischen Parteien und Wählergruppen;
3. Veranstaltungen oder Seniorenbetreuung durch die Gemeinde oder andere soziale Träger mit örtlichem Bezug (Kreis- und Gemeindebereich);
4. Sitzungen der Körperschaften des Landkreises Waldeck-Frankenberg;
5. Benutzung der Einrichtungen für den Übungs- und Trainingsbetrieb örtlicher Vereine und Gruppen nach Maßgabe des Belegungsplanes der Gemeinde;
6. sportliche Veranstaltungen (z. B. Wettkämpfe, Punkt- oder Pokalspiele) ortsansässiger Vereine;
7. Benutzung der Einrichtungen durch örtliche Vereine und Verbände, Parteien und Wählergruppen für Jahreshauptversammlungen oder ähnliche Veranstaltungen (z. B. Kreis-, Bezirks- oder Landesparteitage auf Einladung der örtlichen Gliederung).

§ 6 - Ermäßigungen

Ermäßigungen bei der Kaltmiete nach Tabelle 1 um 50 % werden eingeräumt mit der Maßgabe, dass die übrigen Entgelte nach dieser Tarifordnung zu entrichten sind:

1. bei Veranstaltungen von örtlichen Vereinen und örtlichen sonstigen Trägern mit gemeinnützigem Charakter, bei dem der Erlös nachweislich für einen anerkannt gemeinnützigen Zweck verwendet wird;
2. bei Veranstaltungen der Religionsgemeinschaften;
3. bei Veranstaltungen von überörtlich anerkannten Verbänden und Organisationen der Vertriebenen, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebenen, Kriegs- und Körperbeschädigten, Blinden, der Kriegsgräberfürsorge und Suchtkranken, der Denkmal- und Heimatpflege mit und ohne Eintrittserhebung.

§ 7 - Härtefälle

1. In Härtefällen kann der Gemeindevorstand nach pflichtgemäßem Ermessen auf schriftlichen Antrag die tariflichen Entgelte ganz oder teilweise stunden, ermäßigen oder erlassen.
2. Im übrigen ist der Gemeindevorstand befugt, für kulturelle Veranstaltungen (z. B. Theateraufführungen, Kurse usw. der Volkshochschule) oder für Tagungen, Kongresse, Seminare und allgemeinbildende Veranstaltungen ohne gewerblichen Charakter die Entgelte zu ermäßigen oder zu erlassen. Das gleiche gilt sinngemäß für überörtliche Veranstaltungen politischer Parteien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, gemeinnütziger Stiftungen.
3. Der Gemeindevorstand wird ferner ermächtigt, in Abweichung von dieser Tarifordnung einzelvertragliche Regelungen aus besonderen Gründen zu treffen, um die gemeindlichen Einrichtungen wirtschaftlich zu nutzen und im Wettbewerb mit anderen Vermietern zu bestehen.

§ 8 - Ergänzende Vorschriften

Ergänzend finden die Vorschriften der §§ 535 bis 580 BGB auf die Benutzungsverhältnisse Anwendung. Für die Beitreibung der Entgelte im Zwangsverfahren gilt das Hess. Verwaltungsvollstreckungsgesetz (§ 66 As. 1 Nr. 1 HessVwVG).

§ 9 - Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 01.04.2015 in Kraft.

Alle bisher bestehenden Regelungen, Ermäßigungen, Freistellungen verlieren damit ihre Gültigkeit.

Twistetal, 27.03.2015

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Twistetal



Dittmann
Bürgermeister



Entgeltordnung zur Tarifordnung

	Miete gewerbl. Tag/€	Miete sonst. Tag/€	Küche gewerbl. Tag/€	Küche sonst. Tag/€
<u>Mehrzweckhallen</u>				
Berndorf und Twiste	500,00	250,00	120,00 (ohne Geschirr)	incl.
Gemeinschaftsraum	100,00	75,00	40,00	incl.
Spielmannszugraum Berndorf	0,00	60,00		
Mühlhausen	500,00	250,00	entfällt	entfällt
<u>Dorfgemeinschaftshäuser</u>				
Elleringhausen	100,00	75,00	40,00	incl.
Gembeck	100,00	75,00	40,00	incl.
Mühlhausen	100,00	75,00	40,00	incl.
Nieder-Waroldern	100,00	75,00	40,00	incl.
Ober-Waroldern	100,00	75,00	40,00	incl.
Ober-Waroldern (Vereinsr.)	60,00	30,00	0,00	-
Gembeck Scheune Scholla (bei einer zeitweisen Nutzung i. S. des § 2 der ABB)	120,00	60,00	entfällt	entfällt

Ergänzende Festsetzungen zur Tabelle 1 der Tarifordnung

1. Dauert eine nichtgewerbliche Nutzung weniger als vier Stunden, so wird eine Entgeltermäßigung von 40 % eingeräumt.
2. Die Entgeltsätze gelten jeweils für einen Tag (Kalendertag).
3. Neben den Entgelten nach der Tabelle 1 werden:
 - a) die jeweiligen Stromverbrauchskosten nach dem tatsächlichen Verbrauch dem Benutzer/Mieter (z. Z. 0,30 €/kWh)
 - b) die jeweiligen Kosten für Wasser und Abwasser nach tatsächlichem Verbrauch (gemäß der gültigen gemeindlichen Gebühren) berechnet.
4. In allen gemeindlichen Liegenschaften wird die Reinigung der Räumlichkeiten ausschließlich durch Personal der Gemeinde durchgeführt. Über Ausnahmeregelungen entscheidet der Gemeindevorstand. Je Reinigungsstunde und Reinigungskraft werden 15,00 € berechnet.
5. Bei den Entgelten handelt es sich um Nettoentgelte (ohne Mehrwertsteuer). Sofern nach den steuerrechtlichen Vorschriften die berechneten Entgelte ganz oder teilweise umsatzsteuerpflichtig sind, tritt die gesetzliche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) hinzu.

Hinweise zur Anwendung der Entgelttabelle:

Die Miete gilt für den vereinbarten Miettag. Bei Großveranstaltungen kann der Gemeindevorstand auf Antrag in begründeten Fällen die Tagesmietzeit angemessen verlängern, um z. B. Bühnenaufbauten, Dekorationen, Generalproben zu ermöglichen. Bei Familienfesten (Hochzeiten, Silberhochzeiten, Geburtstage u. ä.) kann die Vorbereitungszeit in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand auf den Vortag ab 14.00 Uhr und auf den Folgetag bis 14.00 Uhr verlängert werden. Bei darüber hinausgehender Nutzung ist pro Tag ein Zuschlag in Höhe von 50 % des Tagessatzes zu entrichten. Bei Polterabenden mit anschl. Hochzeit werden zwei Tagessätze berechnet.